

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 24. März 2016

ROMADAY 2016

Prominente unterstützen Bündnis für Solidarität mit den Sinti und Roma Europas



Mehrere bekannte Persönlichkeiten unterstützen das Bündnis für Solidarität mit den Sinti und Roma Europas. Darunter namhafte Politiker wie der Regierende Bürgermeister von Berlin Michael Müller, Bundestagsvizepräsidentin Claudia Roth, der ehemalige Bundestagspräsident Wolfgang Thierse, die Schauspielerin Dagmar Manzel sowie der ehemalige Fußballnationalspieler Arne Friedrich.

Als Zeichen ihrer Unterstützung haben sie sich mit einem Schild ablichten lassen, auf dem der Satz zu lesen ist »Every Day is Roma Day«. Mit den privataufgenommenen Fotos soll auf das Anliegen des

Bündnisses aufmerksam gemacht werden. Darüber hinaus soll die Aktion deutlich machen, dass die Solidarität mit den Sinti und Roma keine ritualisierte Haltung sein darf, die anlässlich des offiziellen Tags für die Minderheit am 8. April 2016 bekundet wird, sondern von Dauer sein muss. Veröffentlicht werden die Bilder auf der Internetseite des Bündnisses www.romaday.org.

Im Rahmen des ROMADAY findet am 8. April 2016 um 12 Uhr eine Kundgebung im Simsonweg, gegenüber des Brandenburger Tores, statt, bei der unter anderem Aydan Özoğuz, Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, sowie Soraya Post, Abgeordnete des Europäischen Parlaments, und der Überlebende Zoni Weisz reden werden. Als Gast hat unter anderem Bundespräsident Joachim Gauck seine Teilnahme zugesagt.

Das Bündnis für Solidarität mit den Sinti und Roma Europas ist ein Zusammenschluss von mehr als zwanzig Organisationen aus Politik, Zivilgesellschaft und Kultur. Ziel der Interessengemeinschaft ist es, auf die europaweite Diskriminierung von Sinti und Roma aufmerksam zu machen und ein Zeichen gegen Antiziganismus zu setzen. Gemeinsam wurde ein Aufruf mit fünf zentralen Forderungen an Politik, Medien und Öffentlichkeit formuliert, der unter www.change.org/romaday verfügbar ist.

Hinweis an die Presse: Alle Fotos können Sie unter folgendem Link herunterladen www.romaday.org/Presse

Kontakt:

Jana Mechelhoff-Herezi

Projektleitung

c/o Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas

Telefon: 030 – 26 39 43 29

E-Mail: jana.mechelhoff-herezi@stiftung-denkmal.de

Jenifer Stolz

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

c/o Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas

Telefon: 030 – 26 39 43 26

E-Mail: jenifer.stolz@stiftung-denkmal.de